

Antrag des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung am 19.06.2011

Punkt 1:

Der Vorstand beantragt die Reduzierung der einzelnen Turniermannschaften von 6 auf 5 Spielern.

Gleichzeitig beantragen wir, dass anstatt der weggefallenen Einzelpartie ein Doppel mit Stoßwechsel gespielt wird.

Die Wertung des Doppels ist Teil des Ergebnisses, fließt aber nicht in die Ermittlung der Top-Rangliste mit ein. Das Doppel kann aus 2 der 5 Einzelspielern bzw. aus Einem der 5 +1 Extraspieler oder 2 Extraspielern gebildet werden (5- 7 Spieler einsetzbar). Das Doppel wird am Ende der Ziehung der Einzelpartien benannt. Es muss immer am Ende der Vorrunde, bzw. Rückrunde gespielt werden. Ein Vorspielen des Doppels ist nicht erlaubt. Das Doppel kann beliebig ausgewechselt werden.

Entsprechend unserer DFÜ müssen die Punkte 12, 52, 55, 59, 60, 63, 69 und 115 angepasst werden.

Begründung:

Der Vorstand macht sich seine Gedanken über den Rückgang von Mannschaften und denkt mit dieser Maßnahme, dass sich die Anzahl der gemeldeten Mannschaften nicht reduziert. Vielmehr die Vereine daran animiert, mehr als eine Mannschaft zumelden.

Die Änderung soll bereits zur Saison 2011/2012 eingeführt werden.

Nun eine Auflistung der betroffenen Punkte der Durchführungsbestimmung

Bisher:

12. Die zur Teilnahme erforderlichen Verbandsunterlagen sind vollständig und fristgerecht beim PBV einzureichen. Für die erste Mannschaft eines Vereines sind mindestens **8** Spieler zu melden, für die zweite Mannschaft mindestens **7** und für jede weitere Mannschaft mindest **6** Spieler. Bei Vereinen mit mehr als einer Mannschaft fallen bei Nichteinhaltung automatisch die ziffernmäßig höheren Mannschaften weg. Bei der Meldung der Mannschaften muss die Zuordnung der Spieler zur ersten, zweiten, dritten, usw. Mannschaft klar ersichtlich sein.

Neu:

12. Die zur Teilnahme erforderlichen Verbandsunterlagen sind vollständig und fristgerecht beim PBV einzureichen. Für die erste Mannschaft eines Vereines sind mindestens **7** Spieler zu melden, für die zweite Mannschaft mindestens **6** und für jede weitere Mannschaft mindest **5** Spieler. Bei Vereinen mit mehr als einer Mannschaft fallen bei Nichteinhaltung automatisch die ziffernmäßig höheren Mannschaften weg. Bei der Meldung der Mannschaften muss die Zuordnung der Spieler zur ersten, zweiten, dritten, usw. Mannschaft klar ersichtlich sein.

Bisher:

52. Eine Turniermannschaft besteht aus **sechs** Original Mannschaftsspielern, die anzahlmäßig mit zwei Ersatzspielern ergänzt werden kann.

Neu:

52. Eine Turniermannschaft besteht aus **mindestens fünf** Original Mannschaftsspielern, die anzahlmäßig mit zwei Ersatzspielern+2 Extraspielern(Doppel) ergänzt werden kann.

Bisher:

55. Je ein Ersatzspieler einer Mannschaft darf seine Partie als letzte Partie der Rückrunde spielen, wenn:

Neu:

55. Je ein Ersatzspieler einer Mannschaft darf seine Partie als letzte Partie der **Einzelpartien der** Rückrunde spielen, wenn:

Bisher:

59. Das Turnier kann und darf erst beginnen wenn die Spielerpässe kontrolliert, alle Partiepaarungen incl. Ersatzspieler gesetzt, und notiert sind. Grundsätzlich sollte beim setzen der Mannschaft der beste Spieler auf Partie 1, der Zweitbeste auf Partie 2, usw. eingesetzt werden.

Die Partie - Paarungen sind wie folgt zu ermitteln:

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft, oder dessen Stellvertreter, legt die Spielerpässe seiner ersten **sechs** Spieler verdeckt auf einen Tisch. Die Pässe müssen hierbei untereinander, sprich senkrecht angeordnet werden.

Nun legt der Mannschaftsführer der Gastmannschaft, oder dessen Stellvertreter, seine Spielerpässe in gleicher Anordnung, je einen Spielerpass rechts neben einen Spielerpass der Heimmannschaft, offen daneben.

Sobald die Gastmannschaft Ihren ersten Spielerpass aufgelegt hat, darf kein Pass, weder der Heim- oder Gastmannschaft, mehr verschoben werden.

Nachdem sämtliche Pässe aufgelegt wurden, müssen sich optisch **6** Partien ergeben. Jetzt legen beide Mannschaften offen die Spielerpässe Ihrer Ersatzspieler hin. Die verdeckten Pässe der Heimmannschaft sind nun umzudrehen. Die oberste Paarung als Partie Nr. 1, die darunterliegende als Partie Nr. 2, usw., sowie die Ersatzspieler sind nun in den Spielbericht einzutragen.

Neu:

59. Das Turnier kann und darf erst beginnen wenn die Spielerpässe kontrolliert, alle Partiepaarungen incl. Ersatzspieler gesetzt, und notiert sind. Grundsätzlich sollte beim setzen der Mannschaft der beste Spieler auf Partie 1, der Zweitbeste auf Partie 2, usw. eingesetzt werden.

Die Partie - Paarungen sind wie folgt zu ermitteln:

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft, oder dessen Stellvertreter, legt die Spielerpässe seiner ersten **fünf** Spieler verdeckt auf einen Tisch. Die Pässe müssen hierbei untereinander, sprich senkrecht angeordnet werden.

Nun legt der Mannschaftsführer der Gastmannschaft, oder dessen Stellvertreter, seine Spielerpässe in gleicher Anordnung, je einen Spielerpass rechts neben einen Spielerpass der Heimmannschaft, offen daneben.

Sobald die Gastmannschaft Ihren ersten Spielerpass aufgelegt hat, darf kein Pass, weder der Heim- oder Gastmannschaft, mehr verschoben werden.

Nachdem sämtliche Pässe aufgelegt wurden, müssen sich optisch **5** Partien ergeben. Jetzt legen beide Mannschaften offen die Spielerpässe Ihrer Ersatzspieler hin. Die verdeckten Pässe der Heimmannschaft sind nun umzudrehen. Die oberste Paarung als Partie Nr. 1, die darunterliegende als Partie Nr. 2, usw., sowie die Ersatzspieler sind nun in den Spielbericht einzutragen. **Im Anschluss wird die Doppelpartie auf dieselbe Art ermittelt.**

Ergänzung

60. Zur Passkontrolle und Partieauslosung müssen alle Spieler eines Vereins anwesend sein, ausgenommen die benannten und notierten Ersatzspieler eines Vereins. Sollten die Ersatzspieler nicht anwesend sein, können sie nicht zum Doppel ausgelost werden.

Ergänzung

63. Jeweils 2 Spieler dürfen auch außerhalb der Mannschaft, für welche sie gemeldet wurden, innerhalb ihres Vereines spielen. Voraussetzung hierfür ist, dass der betroffene Spieler nicht an der selben Verbandsspieltag-Nummer bei einem vorgezogenen bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verlegten Spiel für mehrere Mannschaften seines Vereins zum Einsatz kommt. Diese Spieler dürfen nicht die Doppelpartien des Spiels bestreiten.

Bisher:

69. Nicht angetreten ist ein Verein, wenn er weniger Spieler zum Turnier zur Verfügung hat, als er zum Erreichen eines sportlichen und rechnerischen Unentschieden benötigt.

Neu

69. Nicht angetreten ist ein Verein, wenn er weniger als 3 Spieler zum Turnier zur Verfügung hat.

Ergänzung

100. Das Spiel (Aufnahme) wird von einem Spieler / Doppel solange fortgesetzt, als er Kugeln der eigenen Farbserie korrekt versenkt und die Spielkugel (weiß) auf dem Billard verbleibt. Er beendet seine Aufnahme mit dem Versenken oder Nichtversenken der schwarzen „ 8 “ laut Durchführungsbestimmung.

Ergänzung

115. Die Partie eines Spielers darf nicht durch Zuruf von außen beeinflusst werden. Werden einem Spieler Tipps, die Einfluss auf die bestehende Spielsituation nehmen sollen, durch die eigenen Mannschaftskameraden gegeben, erfolgt sofort Spielabgabe. ⇒ Punkt 176. Absatz e). Ausgenommen hiervon ist der Mitspieler im Doppel. Hier sind Absprachen während des Doppel untereinander gestattet.

Punkt 2:

Satzungsänderung:

Der Vorstand beantragt die Strafe für komplettes Nichtantreten einer Mannschaft auf 200€ zu erhöhen.

Begründung: Bei den letzten 3 Mal Nichtantreten einer Mannschaft wurde im Vorfeld angefragt, was dieses denn kosten würde. Nach der Aussage durch den Sportwart, das der Betrag 50€ sei, wurde nur lapidar gesagt, dann ist das ja kein Problem.

.